

PVK-News 3 / 2008

Die Finanzmarktkrise und ihre Auswirkungen auf die PVK

Was im 2007 mit der Hypothekenkrise in Amerika begann, hat sich im 2008 zu einer weltweiten Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise ausgeweitet, die sämtliche Länder und Branchen in Mitleidenschaft gezogen hat und noch weiter ziehen wird. Über den Beginn und die Ursachen dieser Krise wurde in den Medien über die letzten Wochen und Monate sehr ausführlich berichtet. Auch werden laufend Aussagen über deren weiteren Verlauf gemacht. Ob in absehbarer Zukunft der Tiefpunkt erreicht ist, weiss auch der Stiftungsrat der Personalvorsorgekasse für das Kaminfegergewerbe nicht. Jedoch befasst er sich schon heute mit deren Auswirkungen auf den Abschluss per 31. Dezember 2008.

Daher hat sich der Stiftungsrat an seiner letzten Sitzung zusammen mit dem Experten für die berufliche Vorsorge, Pascal Renaud, Hewitt SA, Zürich, intensiv mit dem aktuellen finanziellen Stand der PVK auseinander gesetzt. Der Zwischenabschluss per 30. September 2008 wies einen Deckungsgrad von knapp 93% auf. In der Zwischenzeit haben die Finanzmärkte noch einmal nach unten korrigiert. Daher muss davon ausgegangen werden, dass der Deckungsgrad aktuell in etwa bei 84% liegt. Bei einem Deckungsgrad unter 100% ist der Stiftungsrat zum Handeln verpflichtet.

Der Stiftungsrat will nicht in einen „Aktivismus“ verfallen und irgendwelche (übereilten) Massnahmen ergreifen. Denn der Zwischenabschluss zeigt deutlich auf, dass der Verlust eine Folge der Einbrüche an den Kapitalmärkten ist und nicht von „Fehl kalkulationen“ im Versicherungsteil her rührt. Es ist ihm ein Anliegen, dass sämtliche Entscheide auf ihre jeweiligen Konsequenzen hin geprüft werden. Anlässlich seiner letzten Sitzung hat er folgende Massnahmen beschlossen:

- Ab dem 1. Januar 2009 werden keine Vorbezüge im Rahmen des Wohneigentumsgesetzes für die Rückzahlungen von bestehenden Hypotheken mehr gewährt. Diese Massnahme bleibt solange in Kraft bis der Stiftungsrat einen anderslautenden Beschluss fällt.
- Die Geschäftsbeziehungen mit der UBS werden mittelfristig aufgelöst. Als erster Schritt wird ab 1. Januar 2009 der Zahlungsverkehr über die Aarg. Kantonalbank, Aarau erfolgen.
- Die Passiv-Hypotheken sollen zurück bezahlt werden.
- Es wurde der UBS untersagt, mit Titeln der PVK Securities Lendings (= ausleihen der Titel an Drittpersonen) zu betreiben.
- Es wird ein Sanierungskonzept ausgearbeitet und in der nächsten Stiftungsratssitzung verabschiedet.
- Bis zur nächsten Stiftungsratssitzung werden die möglichen Sanierungsmassnahmen und deren Auswirkungen auf den Deckungsgrad zusammengestellt.
- Mit der Erhebung von Sanierungsbeiträgen (Arbeitgeber und Arbeitnehmer) muss in absehbarer Zeit gerechnet werden.
- An der Anlagestrategie wird festgehalten. Der Aktienbestand (Anzahl) wird gehalten, d.h. es werden weder Aktien verkauft noch gekauft.

Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass er mit diesen Massnahmen auf dem rechten Weg ist. Er ist sich jedoch bewusst, dass er im globalen Finanzmarkt nur ein kleines Sandkorn ist, das den grossen Strömungen fast machtlos ausgeliefert ist.

Wir werden Sie über sämtliche Massnahmen und Entscheidungen auf dem Laufenden halten.

Verzinsung ab 01.01.2009

Der Stiftungsrat hat beschlossen, sämtliche Guthaben im Jahr 2009 voraussichtlich gemäss den Vorgaben des BVG's mit 2% zu verzinsen.

Renten Anpassungen ab 01.01.2009

Infolge der sehr angespannten finanziellen Situation der PVK muss der Stiftungsrat auf eine Anpassung der laufenden Renten verzichten. Es werden nur die BVG-Risikorenten gemäss den Vorgaben des BVG's der Teuerung angepasst.

Neue Grenzbeträge ab 01.01.2009

Da auf den 1. Januar 2009 die minimale Altersrente von 1'105.00 auf 1'140.00 Franken erhöht wird, werden die Grenzbeträge der beruflichen Vorsorge entsprechend angepasst. Die Grenzbeträge werden wie folgt festgelegt:

	bisher:	ab 01.01.2009
- Mindestjahreslohn	19'890.00 Fr.	20'520.00 Fr.
- Koordinationsabzug	23'205.00 Fr.	23'940.00 Fr.
- Obere Limite des Jahreslohnes	79'560.00 Fr.	82'080.00 Fr.
- Maximaler koordinierter Lohn	56'355.00 Fr.	58'140.00 Fr.
- Minimaler koordinierter Lohn	3'315.00 Fr.	3'420.00 Fr.
Gebundene Selbstvorsorge 3a bei PK-Versicherten	6'365.00 Fr.	6'566.00 Fr.
Gebundene Selbstvorsorge 3a ohne PK	31'824.00 Fr.	32'832.00 Fr.

Neue Zuständigkeiten auf der Geschäftsstelle

Seit dem 1. November 2008 gibt es auf der Geschäftsstelle infolge eines Personalwechsels neue Zuständigkeiten. Für die Buchhaltungsbelange ist Christine Jauner zuständig. Sie ist in einem 30% Pensum angestellt und ist donnerstags und freitags auf der Geschäftsstelle erreichbar. Annina Buck ist für die technische Verwaltung wie für die Gesamtleitung zuständig. Da sie auch externe Termine wahrnehmen wird, empfehlen wir Ihnen, persönliche Beratungstermine telefonisch zu vereinbaren. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen geruhssame Festtage und für 2009 viel Glück und Erfolg!

